

IHK Nachgefragt: Aufstieg mit gutem Bauchgefühl

Linda Helfen hilft Ihnen, den richtigen Fortbildungsweg zu finden

„Hinter welcher Tätigkeit stehen Sie mehr?“ Diese Frage stellt Linda Helfen, die im IHK-Bildungszentrum für Aufstiegsfortbildungen zuständig ist, häufig ihren Kunden, wenn sie sich zwischen mehreren Karrierewegen entscheiden können. „Oft muss man auf das Bauchgefühl hören“, sagt sie – schließlich ist für eine hochwertige Weiterbildung eine große Portion Motivation nötig.

Gleichzeitig sei natürlich die Berufserfahrung entscheidend. So zum Beispiel bei einem Mann, der 14 Jahre lang in einer Druckerei gearbeitet, aber nie eine duale Ausbildung absolviert hat. Als der Betrieb eines Tages schloss und er arbeitslos wurde, legte man ihm eine Umschulung zum Industriemechaniker nahe. Seitdem arbeitet er als Hilfsarbeiter.

Und nun? Mit dem Wunsch nach einer Fortbildung zum Industriemeister Metall kam er zur IHK, doch der Blick hinter seine ganze Berufsgeschichte verriet Linda Helfen, dass sein Herz vielmehr für die Druckerbranche schlägt – in der er eben auch ein praktischer Fachmann ist. Ganz im Gegensatz zum Metallbereich, wo ihm diese Erfahrungen fehlen. Den Industriemeister Print kann er nach mindestens sechs Jahren im Job auch ohne Ausbildung absolvieren: eine gute Chance, um hier nochmal durchzustarten. Also: Immer mit einem offenen Blick für alle Möglichkeiten durchs (Weiterbildungs)Leben gehen!